

Interviewpartner:innen:

Tanja Abou,

**Social-Justice-Trainerin und Sozialarbeiterin
(Person links)**

und Nenad Čupić,

**Trainer und Berater für Antidiskriminierung
(Person rechts)**

Video 3 von 8

Aufnahme: November 2018

Titel: #unten Online-Debatten und Klassismus

Tanja Abou: Also der Hashtag #unten macht es möglich auf ,ne sehr niederschwellige Art und Weise, die eigene Biographie zu thematisieren und auch eigene Erfahrungen zu thematisieren.

Nenad Čupić: Als es den ersten Hashtag, den feministisch-antisexistischen #metoo gab, fand ich das super.

Als es den zweiten Hashtag, rassismuskritischen, gab, #metwo, fand ich das auch super.

Und dann hab ich mir überlegt:

„Boah das wär eigentlich, also wirklich, allerhöchste Zeit ,n Hashtag mit Bezug auf Klassismus auch auf'n Weg zu bringen und zu setzen“.

Und ich hab mir auch Gedanken gemacht zu der Begrifflichkeit.

Wie könnte dieser Hashtag heißen?

Und offensichtlich war Christian da schneller.

Also. Der hat da schneller gehandelt.

Was ich prinzipiell erstmal super finde.

Also ich glaube, der Hashtag ist überfällig.

,Ne Debatte darüber ist überfällig.

Und das ist erstmal gut.

Und ich bin dankbar, dass es die gibt.

Tanja Abou: Ja

Nenad Čupić: Was ich interessant fände,

bei Hashtag #schauhin

gab's das damals.

Den Kübra Gümüşay initiiert hat.

Da gab's das, dass nicht nur die Menschen,

die Rassismuserfahrung machen im Hashtag Sachen schreiben,

sondern auch die Menschen,

die aus ,ner weißen Perspektive sprechen in Bezug auf Rassismus.

Dass sie sagen:

„Hey, da hab ich mich weiß verhalten,

da hab ich rassistisch diskriminiert“.

Also das fänd ich noch so ,ne, so ,ne Ergänzung. Also ,ne?

Dass das, die Menschen, die,

um jetzt in der Sprache des Hashtags zu bleiben nicht-unten sind.

Tanja Abou:: Hashtag #oben.

Nenad Čupić: sondern oben sind,

dass sie nochmal davon berichten können,

also anfangen zu reflektieren:

„Hey, wo hab ich mich eigentlich klassistisch verhalten

und wann hab ich Menschen unten gehalten?“.

Nach unten gebracht. Also ,ne? Wo...

Dass, dass darüber noch mal mehr reflektiert wird.